

Erste Obstlieferung für die Altenburgschule

■ Bad Cannstatt: Sieben Kisten Bananen an die 550 Schülerinnen und Schüler verteilt

Gestern war es soweit. Die Altenburgschule erhielt die erste Obstlieferung. Obstgroßhändler Helge Franceschetti vom Großmarkt sorgt für die wöchentliche Lieferung, die Cannstatter Zeitung und Stuttgarter Hofbräu finanzieren ein Jahr lang das frugale Mahl für die 550 Grund- und Hauptschüler. Die 5000 Euro sind der Erlös der Hofbräufahrten unserer Zeitung (wir berichteten).

VON EDGAR REHBERGER

Roswitha Wenzl, die Kinderbeauftragte der Stadt, hatte die Idee. Berichte über Kinderarmut und mangelhafte Ernährung der Kinder hatten sie aufgeschreckt. Zusammen mit dem Obstgroßhändler Franceschetti, den Märkten Stuttgart und dem Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart wurde das Projekt „Gesundes Pausenbrot – Obst für Stuttgarts Schüler an Grund- und Hauptschulen“ ins Leben gerufen und in die Tat umgesetzt. Paten übernehmen für eine Schule die entstehenden Kosten. Seit dem neuen Jahr profitieren acht Grund- und Hauptschulen der Landeshauptstadt von der Aktion.

Zum ersten Mal mit dabei: die Altenburgschule. Gestern wurden sieben Kisten Bananen geliefert. Kurz vor halb zwölf. Wegen der Kälte musste ein geschlossenes Fahrzeug für den Transport verwendet, die Route umgestellt werden. „Nächste Woche sind wir zwischen 9 und 9.30 Uhr hier“, versprochen die beiden Großmarktmitarbeiter. Die beiden größeren Pausen (9.15 Uhr und 11.10 Uhr) waren schon vorbei. Also organisierte Konrektor Uwe Schäfer kleine Plastikbeutel, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a verpackten je nach Klassen-



Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a verpacken die Bananen in Tüten für die einzelnen Klassen.

stärke die Bananen in die Tüten und beschrifteten diese. Die Klassenstrecker holten diese dann ab. Für die Klassen 1 und 2 wurde das Obst direkt ins Klassenzimmer gebracht. „Die haben sich voll gefreut“, so die Resonanz der Überbringer. Auch die drei dritten Klassen in der Au-

ßenstelle im Römerkastell bekamen die Lieferung überbracht. Positiver Nebeneffekt: Die Obstkisten werden für den Sportunterricht verwendet. Es sei immer so schwierig, welche zu besorgen. In der kommenden Woche – dann stehen Äpfel auf dem Speiseplan –



Sieben Kisten lieferte der Großmarkt-Mitarbeiter an die Altenburgschule.



Das frugale Mahl steht für die Klassen zum Verzehr bereit.

wird das Obst ins Lehrerzimmer geliefert und die Klassenlehrer geben den jeweiligen Klassen die Früchte. Konrektor Schäfer bedankte sich noch einmal im Namen der Altenburgschule für das Obst. „Das können unsere Schüler wirklich sehr gut brauchen.“